© Münchner Ent. Ges., download www.biologiezentrum.at

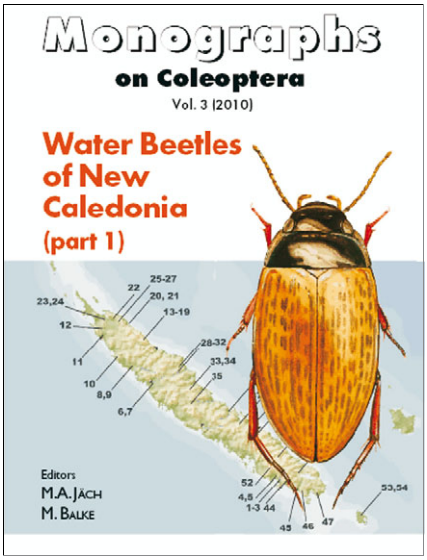
JÄCH, M.A. & M. BALKE (eds.) 2010: Water Beetles of New Caledonia (part 1) – Monographs on Coleoptera 3: IV + 449 pp. Zoologisch-Botanische Gesellschaft (Sektion Entomologie) und Wiener Coleopterologenverein, Wien, ISSN: 1027-8869. Zu beziehen über: heinrich.schoenmann@nhm-wien.ac.at

Neu Kaledonien, Teil Frankreichs unter dem Status "Territorium", liegt im Südpazifik, etwa 1.200 km östlich von Australien. Die Hauptinsel, Grande Terre, ist mit 16.000 km^2 Fläche und einer Reihe hoher Berggipfel (1000 bis 1600 m) eine bedeutende Landmasse im Südpazifik. Grande Terre ist sehr alt, Teil des versunkenen Kontinentalblockes Tasmatis, des östlichen Gondwana. Dennoch wird neuerdings immer deutlicher, dass die Insel bis vor etwa 37 Millionen Jahren zumindest zeitweise völlig im Meer versunken war, was für eine relativ rezente Besiedelung spricht. Andererseits galt Neu Kaledonien mit seiner "archaischen", vor allem floristisch extrem endemitenreichen Biodiversität lange als Paradebeispiel für eine alte gondwanische Flora und Fauna. Erstaunlicherweise wurde vor allem die Arthropodenfauna Neu Kaledoniens lange kaum beachtet. Auf Grund dieser Debatte ist der nun vorliegende Band von besonderer Bedeutung.

Manfred JÄCH und Michael BALKE legen eine Zusammenfassung über die Wasserkäfer von Neu Kaledonien vor. Wie beim bewährten "Vorgänger", Water Beetles of China, handelt es sich um eine Zusammenstellung von Autorenbeiträgen – 23 taxonomische und faunistische Arbeiten von 19 Wissenschaftlern aus 12 Nationen. Das Buch ist reichhaltig illustriert, unter anderem mit zahlreichen hochwertigen Habitataufnahmen, Habitusfotos und Verbreitungskarten – alle im Vollfarbdruck! Insgesamt werden 58 (!) neue Arten aus Neu Kaledonien beschrieben. Die Gesamtfauna wird auf etwa 200 Arten geschätzt (ein zweiter Band vor allem für die Hydraenidae, die im vorliegenden Band fehlen, ist in Arbeit). Bemerkenswert ist dabei nicht nur die überraschend hohe Artenzahl, sondern auch die große Formenvielfalt – auch nah verwandte Arten können morphologisch sehr unterschiedlich sein. Durch die hohe Qualität der Beschreibungen und Illustrationen dürfte es leicht fallen, die Fauna kennen zu lernen, die ausführlichen Fundortbeschreibungen ermöglichen es, vor Ort fündig zu werden. Phylogenetische Ergebnisse der sehr artenreichen Schwimmkäfergattung *Exocelina* bestätigen aktuelle Befunde aus anderen Tiergruppen, nach denen der große Arten- und Formenreichtum Neu Kaledoniens möglicherweise tatsächlich erst relativ rezent entstand.

Ich finde das Werk sehr gelungen. Es ist ein sehr wichtiger und zeitgemäßer Schritt in die richtige Richtung - zur Inventarisierung der globalen Artenvielfalt. Wie es scheint, gibt es sie wirklich, die "Perlen der Artenvielfalt". Neu Kaledonien ist unter ihnen wohl eine besonders wertvolle Perle und es lohnt sich diese - und sei es durch dieses Buch - kennen zu lernen.

Klaus SCHÖNITZER



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 100

Autor(en)/Author(s): Schönitzer Klaus

Artikel/Article: Buchbesprechungen. 136